

# Statistischer Bericht

A VI 7 - m 06/07

└ Arbeitsmarkt  
im **Land Brandenburg**  
**Juni 2007**

# Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

# Produkte und Dienstleistungen

## Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

## Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11  
Tel. 0355-4868227  
Fax 0355-4868144  
undine.neumann@statistik-bbb.de

## Impressum

### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 39444  
Fax: 0331 39418  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

### Statistischer Bericht

A VI 7 - m 06/07

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
*Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.*

### Erscheinungsfolge: monatlich

### Preis:

Print-Version: 6,00 EUR  
Excel-Version: 16,00 EUR

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007	5
3. Arbeitslose im Juni 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im März 2007	13
11. Kurzarbeiter im März 2003 bis 2007	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Juni 2007 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im Juni 2007 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im Juni 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007 nach Bundesländern	19

## Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.  
Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

## Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal) werden voraussichtlich erstmals wieder im Februar 2007 zur Verfügung stehen.

## Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

## Definitionen

**Arbeitslose:** Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

**Arbeitslosenquote:** Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

**Arbeit Suchende:** Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

**Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

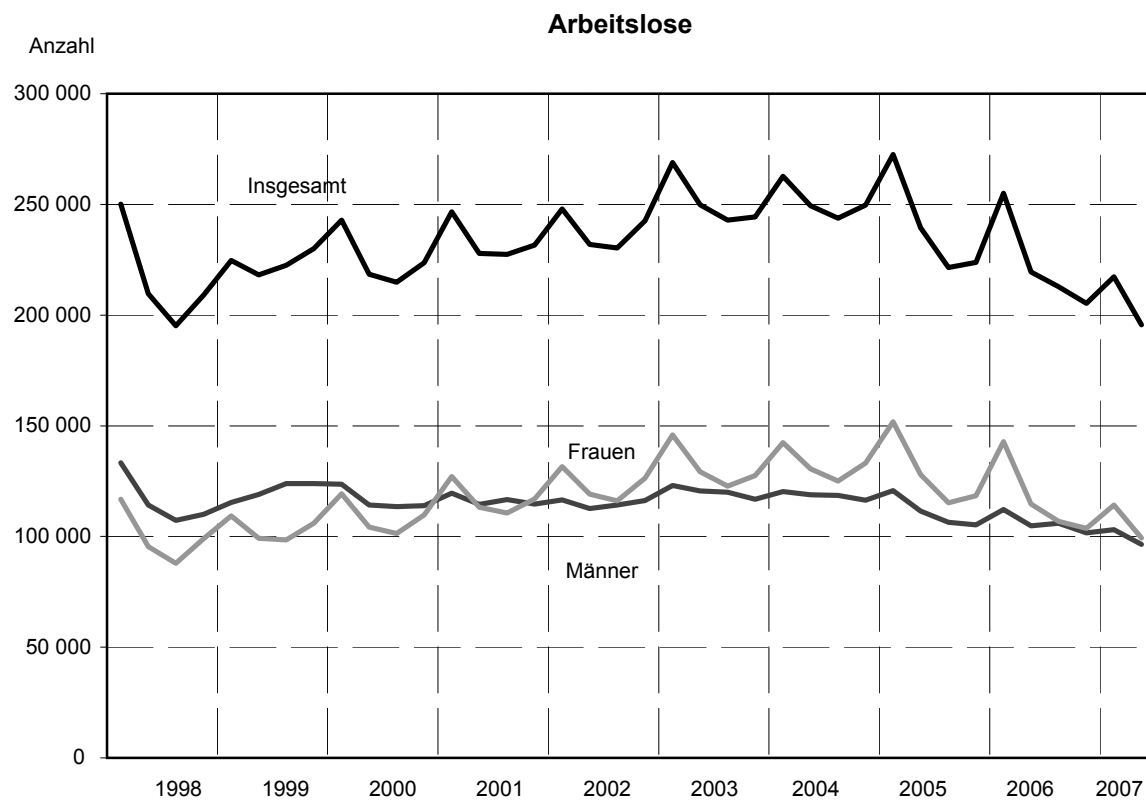
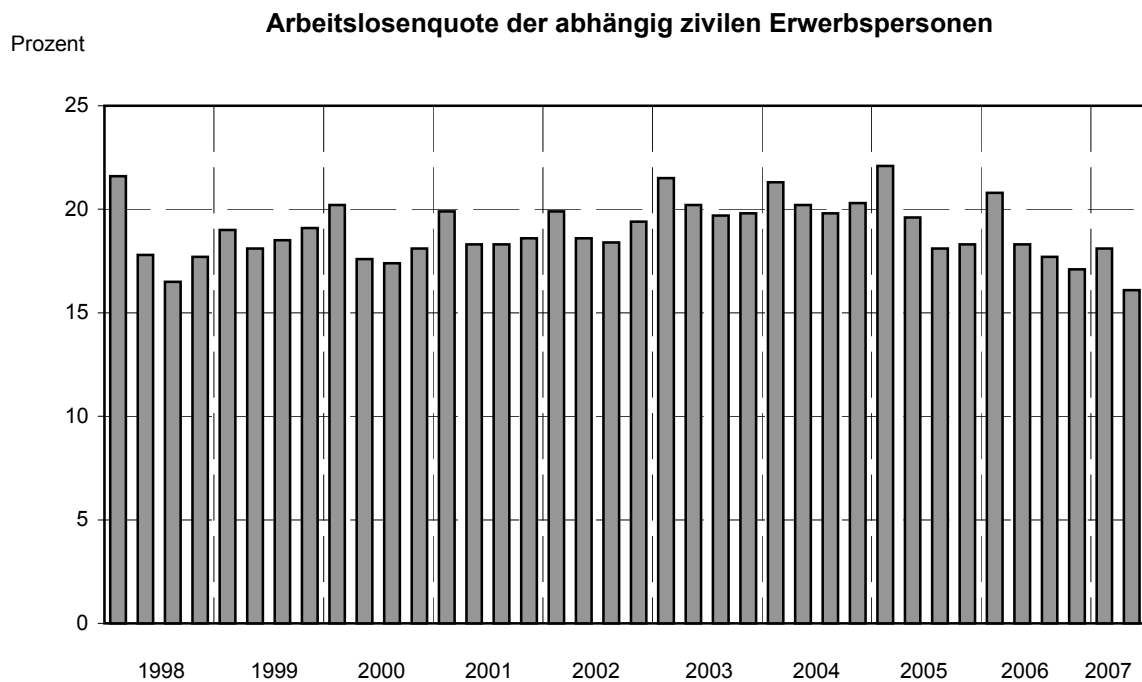
**Grundsicherung für Arbeit Suchende:** Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

**Kurzarbeiter:** Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts:** Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruches einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

**Gemeldete Stellen:** Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

# 1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007



## 2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007

Merkmal	2007			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Juni	Mai	April	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	195 667	202 594	210 259	- 23 671	- 10,8
und zwar					
Frauen	96 395	98 887	101 414	- 8 433	- 8,0
Männer	99 264	103 700	108 839	- 15 232	- 13,3
Jugendliche unter 20 Jahren	3 010	3 008	3 254	- 940	- 23,8
Jüngere unter 25 Jahren	21 649	22 613	24 026	- 5 684	- 20,8
55 Jahre und älter	26 269	26 982	27 686	- 1 093	- 4,0
Ausländer	5 208	5 335	5 458	- 383	- 6,9
Arbeitslose insgesamt	195 667	202 594	210 259	- 23 671	- 10,8
Cottbus	49 006	50 968	53 013	- 6 667	- 12,0
Eberswalde	28 794	29 761	30 217	- 2 007	- 6,5
Frankfurt (Oder)	34 555	35 745	37 113	- 5 564	- 13,9
Neuruppin	43 148	44 411	45 670	- 3 715	- 7,9
Potsdam	40 164	41 709	44 246	- 5 718	- 12,5
Arbeitslose Frauen	96 395	98 887	101 414	- 8 433	- 8,0
Cottbus	25 487	26 242	26 874	- 2 422	- 8,7
Eberswalde	14 253	14 624	14 685	- 516	- 3,5
Frankfurt (Oder)	16 354	16 786	17 188	- 2 161	- 11,7
Neuruppin	21 433	21 791	22 210	- 1 332	- 5,9
Potsdam	18 868	19 444	20 457	- 2 002	- 9,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,5	15,0	15,8	- 2,0	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,1	16,6	17,5	- 2,2	X
Frauen	16,1	16,5	17,2	- 1,7	X
Männer	16,1	16,8	17,8	- 2,7	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,5	6,5	6,3	- 1,2	X
Jüngere unter 25 Jahren	14,0	14,7	15,3	- 3,4	X
Ausländer	32,5	33,3	40,2	- 8,7	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

### 3. Arbeitslose im Juni 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	49 006	- 1 962	- 3,8	- 6 667	- 12,0
Eberswalde	28 794	- 967	- 3,2	- 2 007	- 6,5
Frankfurt (Oder)	34 555	- 1 190	- 3,3	- 5 564	- 13,9
Neuruppin	43 148	- 1 263	- 2,8	- 3 715	- 7,9
Potsdam	40 164	- 1 545	- 3,7	- 5 718	- 12,5
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 684	+ 54	+ 0,8	- 534	- 7,4
Cottbus	9 484	- 315	- 3,2	- 933	- 9,0
Frankfurt (Oder)	5 509	- 108	- 1,9	- 835	- 13,2
Potsdam	7 871	- 214	- 2,6	- 1 085	- 12,1
Landkreise					
Barnim	13 246	- 601	- 4,3	- 1 177	- 8,2
Dahme-Spreewald	8 787	- 481	- 5,2	- 1 645	- 15,8
Elbe-Elster	12 023	- 555	- 4,4	- 1 703	- 12,4
Havelland	10 001	- 597	- 5,6	- 2 442	- 19,6
Märkisch-Oderland	14 915	- 455	- 3,0	- 2 140	- 12,5
Oberhavel	14 642	- 443	- 2,9	- 1 326	- 8,3
Oberspreewald-Lausitz	13 190	- 327	- 2,4	- 1 460	- 10,0
Oder-Spree	14 131	- 627	- 4,2	- 2 589	- 15,5
Ostprignitz-Ruppin	10 694	+ 8	+ 0,1	+ 321	+ 3,1
Potsdam-Mittelmark	9 772	- 623	- 6,0	- 2 146	- 18,0
Prignitz	7 811	- 231	- 2,9	- 268	- 3,3
Spree-Neiße	11 054	- 561	- 4,8	- 1 644	- 12,9
Teltow-Fläming	10 305	- 485	- 4,5	- 1 235	- 10,7
Uckermark	15 548	- 366	- 2,3	- 830	- 5,1
Land Brandenburg	195 667	- 6 927	- 3,4	- 23 671	- 10,8

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.



#### 4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	Juni		Mai 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	195 667	219 338	202 594	- 3,4	- 10,8
und zwar					
Frauen	96 395	104 828	98 887	- 2,5	- 8,0
Männer	99 264	114 496	103 700	- 4,3	- 13,3
Jugendliche unter 20 Jahren	3 010	3 950	3 008	+ 0,1	- 23,8
Jüngere unter 25 Jahren	21 649	27 333	22 613	- 4,3	- 20,8
55 Jahre und älter	26 269	27 362	26 982	- 2,6	- 4,0
Ausländer	5 208	5 591	5 335	- 2,4	- 6,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,5	16,5	15,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,1	18,3	16,6	X	X
Frauen	16,1	17,8	16,5	X	X
Männer	16,1	18,8	16,8	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,5	7,7	6,5	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	14,0	17,4	14,7	X	X
Ausländer	32,5	41,2	33,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	Juni		Mai 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	49 006	55 673	50 968	- 3,8	- 12,0
und zwar					
Frauen	25 487	27 909	26 242	- 2,9	- 8,7
Männer	23 519	27 764	24 726	- 4,9	- 15,3
Jugendliche unter 20 Jahren	638	908	597	+ 6,9	- 29,7
Jüngere unter 25 Jahren	5 240	6 772	5 373	- 2,5	- 22,6
55 Jahre und älter	7 234	7 580	7 477	- 3,2	- 4,6
Ausländer	1 076	1 140	1 114	- 3,4	- 5,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,0	19,5	17,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,9	21,5	19,7	X	X
Frauen	20,3	22,2	29,0	X	X
Männer	17,7	20,8	18,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,2	7,8	5,8	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,4	19,5	15,8	X	X
Ausländer	36,7	37,5	38,0	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	Juni		Mai 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	28 794	30 801	29 761	- 3,2	- 6,5
und zwar					
Frauen	14 253	14 769	14 624	- 2,5	- 3,5
Männer	14 541	16 032	15 137	- 3,9	- 9,3
Jugendliche unter 20 Jahren	432	605	445	- 2,9	- 28,6
Jüngere unter 25 Jahren	3 205	3 997	3 277	- 2,2	- 19,8
55 Jahre und älter	3 836	3 964	4 002	- 4,1	- 3,2
Ausländer	619	576	619	—	+ 7,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,5	19,0	18,1	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,3	21,1	20,0	X	X
Frauen	19,4	20,6	19,9	X	X
Männer	19,2	21,5	20,0	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,4	9,6	7,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,1	21,3	17,5	X	X
Ausländer	45,3	45,4	45,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

# **7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen**

Merkmal	Juni		Mai 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	34 555	40 119	35 745	- 3,3	- 13,9
und zwar					
Frauen	16 354	18 515	16 786	- 2,6	- 11,7
Männer	18 201	21 604	18 959	- 4,0	- 15,8
Jugendliche unter 20 Jahren	611	513	625	- 2,2	+ 19,1
Jüngere unter 25 Jahren	4 045	4 506	4 231	- 4,4	- 10,2
55 Jahre und älter	4 288	4 523	4 366	- 1,8	- 5,2
Ausländer	1 053	1 333	1 082	- 2,7	- 21,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,6	17,3	15,1	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,1	19,1	16,7	X	X
Frauen	15,4	17,8	15,8	X	X
Männer	16,8	20,4	17,5	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,5	5,8	7,7	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,0	16,6	15,7	X	X
Ausländer	39,2	61,7	40,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

# **8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen**

Merkmal	Juni		Mai 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	43 148	46 863	44 411	- 2,8	- 7,9
und zwar					
Frauen	21 433	22 765	21 791	- 1,6	- 5,9
Männer	21 707	24 084	22 613	- 4,0	- 9,9
Jugendliche unter 20 Jahren	686	1 019	697	- 1,6	- 32,7
Jüngere unter 25 Jahren	4 787	6 183	5 149	- 7,0	- 22,6
55 Jahre und älter	5 790	5 830	5 871	- 1,4	- 0,7
Ausländer	725	761	753	- 3,7	- 4,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,0	16,4	15,4	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,6	18,3	17,0	X	X
Frauen	16,8	18,1	17,0	X	X
Männer	16,4	18,5	17,1	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,8	9,2	6,9	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	14,6	18,8	15,7	X	X
Ausländer	30,6	33,6	31,8	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	Juni		Mai 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	40 164	45 882	41 709	- 3,7	- 12,5
und zwar					
Frauen	18 868	20 870	19 444	- 3,0	- 9,6
Männer	21 296	25 012	22 265	- 4,4	- 14,9
Jugendliche unter 20 Jahren	643	905	644	- 0,2	- 29,0
Jüngere unter 25 Jahren	4 372	5 875	4 583	- 4,6	- 25,6
55 Jahre und älter	5 121	5 465	5 266	- 2,8	- 6,3
Ausländer	1 735	1 781	1 767	- 1,8	- 2,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,8	12,5	11,2	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	12,0	14,0	12,5	X	X
Frauen	11,4	12,8	11,8	X	X
Männer	12,6	15,1	13,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	6,7	5,3	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	10,5	13,6	11,0	X	X
Ausländer	26,1	36,9	26,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 10. Kurzarbeiter im März 2007

Merkmal Arbeitsagentur	März 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	5 916	+ 2 962	+ 100,3
davon			
Männer	5 511	+ 3 270	+ 145,9
Frauen	405	- 308	- 43,2
Kurzarbeiter mit einem			
Arbeitsausfall von	1 631	+ 929	+ 132,3
bis 25 %	1 670	+ 697	+ 71,6
über 25 bis 50 %	1 030	+ 418	+ 68,3
über 50 bis 75 %	1 585	+ 918	+ 137,6
über 75 bis 100 %			
Kurzarbeiter insgesamt	5 916	+ 2 962	+ 100,3
Cottbus	808	+ 188	+ 30,3
Eberswalde	685	+ 257	+ 60,0
Frankfurt (Oder)	954	+ 533	+ 126,6
Neuruppin	1 854	+ 1 027	+ 124,2
Potsdam	1 615	+ 957	+ 145,4
davon			
Männer	5 511	+ 3 270	+ 145,9
Cottbus	752	+ 297	+ 65,3
Eberswalde	636	+ 328	+ 106,5
Frankfurt (Oder)	895	+ 575	+ 179,7
Neuruppin	1 693	+ 1 019	+ 151,2
Potsdam	1 535	+ 1 051	+ 217,1
Frauen	405	- 308	- 43,2
Cottbus	56	- 109	- 66,1
Eberswalde	49	- 71	- 59,2
Frankfurt (Oder)	59	- 42	- 41,6
Neuruppin	161	+ 8	+ 5,2
Potsdam	80	- 94	- 54,0
Betriebe mit Kurzarbeitern	836	+ 402	+ 92,6

## 11. Kurzarbeiter im März 2003 bis 2007

Merkmal	März				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	5 916	2 954	5 929	7 526	8 178
davon					
Männer	5 511	2 241	4 500	6 036	6 612
Frauen	405	713	1 429	1 490	1 566
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	1 631	702	1 689	1 337	2 393
über 25 bis 50 %	1 670	973	1 627	2 146	2 670
über 50 bis 75 %	1 030	612	1 102	1 232	1 159
über 75 bis 100 %	1 585	667	1 511	2 811	1 956
Kurzarbeiter insgesamt	5 916	2 954	5 929	7 526	8 178
Cottbus	808	620	1 378	2 302	1 537
Eberswalde	685	428	820	838	1 319
Frankfurt (Oder)	954	421	1 103	970	1 437
Neuruppin	1 854	827	1 638	2 334	1 518
Potsdam	1 615	658	990	1 082	2 367
davon					
Männer	5 511	2 241	4 500	6 036	6 612
Cottbus	752	455	1 072	1 771	1 165
Eberswalde	636	308	634	706	1 143
Frankfurt (Oder)	895	320	772	836	1 102
Neuruppin	1 693	674	1 225	1 785	1 213
Potsdam	1 535	484	797	938	1 989
Frauen	405	713	1 429	1 490	1 566
Cottbus	56	165	306	531	372
Eberswalde	49	120	186	132	176
Frankfurt (Oder)	59	101	331	134	335
Neuruppin	161	153	413	549	305
Potsdam	80	174	193	144	378
Betriebe mit Kurzarbeitern	836	434	683	734	709



## 12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Juni 2007 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 794	1 290	760	1 304	1 420	3 020
Zugang seit Jahresbeginn	49 415	10 178	4 420	8 548	8 214	18 055
Bestand am Monatsende	14 286	2 518	1 376	1 943	1 835	6 614
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 420	1 084	758	686	839	1 053
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	2 884	850	192	1 136	365	341
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	269	116	11	65	3	74
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte <sup>1)</sup>	7 110	1 860	1 265	925	1 577	1 483
Bestand	202	21	113	.	5	63
Austritte <sup>1)</sup>	6 852	1 784	1 151	924	1 572	1 421
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	1 787	531	392	232	303	329

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

### 13. Arbeitslose insgesamt<sup>\*)</sup> im Juni 2007 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
1	Brandenburg an der Havel	6 684	3 215	3 469	280	99
2	Cottbus	9 484	4 676	4 808	464	152
3	Frankfurt (Oder)	5 509	2 535	2 974	328	70
4	Potsdam	7 871	3 484	4 387	698	116
	<b>Landkreise</b>					
5	Barnim	13 246	6 164	7 082	409	229
6	Dahme-Spreewald	8 787	4 185	4 602	307	128
7	Elbe-Elster	12 023	6 581	5 442	180	128
8	Havelland	10 001	4 961	5 040	238	134
9	Märkisch-Oderland	14 915	6 883	8 032	270	232
10	Oberhavel	14 642	7 002	7 640	295	241
11	Oberspreewald-Lausitz	13 190	6 929	6 261	180	184
12	Oder-Spree	14 131	6 936	7 195	455	309
13	Ostprignitz-Ruppin	10 694	5 308	5 378	115	217
14	Potsdam-Mittelmark	9 772	4 632	5 140	245	172
15	Prignitz	7 811	4 162	3 649	77	94
16	Spree-Neiße	11 054	5 683	5 371	184	111
17	Teltow-Fläming	10 305	4 970	5 335	273	191
18	Uckermark	15 548	8 089	7 459	210	203
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>195 667</b>	<b>96 395</b>	<b>99 264</b>	<b>5 208</b>	<b>3 010</b>

<sup>\*)</sup> Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

**bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
802	742	17,4	19,3	19,1	19,6	1
1 288	1 288	16,8	18,7	18,5	19,0	2
607	614	16,1	17,9	16,3	19,5	3
887	864	9,8	11,0	9,5	12,6	4
1 668	1 682	14,1	15,6	14,6	16,7	5
895	1 201	10,4	11,6	11,2	11,9	6
1 201	1 583	19,0	21,2	24,3	18,3	7
1 031	1 300	12,2	13,6	13,7	13,5	8
1 641	1 727	14,4	16,0	14,9	17,1	9
1 761	2 025	13,9	15,3	14,8	15,8	10
1 244	2 087	19,3	21,5	23,7	19,6	11
1 797	1 947	14,2	15,6	15,6	15,6	12
1 428	1 456	19,3	21,2	21,4	21,0	13
1 027	1 538	8,9	9,9	9,6	10,3	14
567	1 009	17,3	19,2	21,4	17,2	15
1 114	1 823	15,5	17,0	17,8	16,3	16
1 154	1 229	11,7	13,1	13,0	13,1	17
1 537	2 154	22,1	24,2	26,0	22,4	18
21 649	26 269	14,5	16,1	16,1	16,1	19

#### 14. Arbeitslose im Juni 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 684	1 329	772	557	5 355	2 443	2 912
Cottbus	9 484	2 591	1 422	1 169	6 893	3 254	3 639
Frankfurt (Oder)	5 509	1 161	592	569	4 348	1 943	2 405
Potsdam	7 871	2 305	1 143	1 162	5 566	2 341	3 225
Landkreise							
Barnim	13 246	3 554	1 849	1 705	9 692	4 315	5 377
Dahme-Spreewald	8 787	2 982	1 616	1 366	5 805	2 569	3 236
Elbe-Elster	12 023	4 092	2 636	1 456	7 931	3 945	3 986
Havelland	10 001	3 399	1 928	1 471	6 602	3 033	3 569
Märkisch-Oderland	14 915	4 070	2 071	1 999	10 845	4 812	6 033
Oberhavel	14 642	4 729	2 559	2 170	9 913	4 443	5 470
Oberspreewald-Lausitz	13 190	4 149	2 597	1 552	9 041	4 332	4 709
Oder-Spree	14 131	3 954	2 233	1 721	10 177	4 703	5 474
Ostprignitz-Ruppin	10 694	2 661	1 477	1 184	8 033	3 831	4 194
Potsdam-Mittelmark	9 772	3 497	1 896	1 601	6 275	2 736	3 539
Prignitz	7 811	2 247	1 412	835	5 564	2 750	2 814
Spree-Neiße	11 054	4 088	2 340	1 748	6 966	3 343	3 623
Teltow-Fläming	10 305	2 988	1 609	1 379	7 317	3 361	3 956
Uckermark	15 548	3 857	2 303	1 554	11 691	5 786	5 905
Land Brandenburg	195 667	57 653	32 455	25 198	138 014	63 940	74 066

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2007 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose <sup>1)</sup>	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	266 325	- 80 139	- 23,1	111 778	154 547	4,8	5,4
Bayern	329 631	- 88 739	- 21,2	153 463	176 168	5,0	5,7
Berlin	262 841	- 27 260	- 9,4	47 770	215 071	15,6	18,0
Brandenburg	195 667	- 23 671	- 10,8	57 653	138 014	14,5	16,1
Bremen	40 974	- 7 098	- 14,8	7 689	33 285	12,7	13,9
Hamburg	80 455	- 16 596	- 17,1	19 601	60 854	9,0	10,3
Hessen	230 729	- 53 989	- 19,0	74 651	156 078	7,4	8,4
Mecklenburg-Vorpommern	140 284	- 19 288	- 12,1	38 566	101 718	15,8	17,4
Niedersachsen	339 140	- 66 840	- 16,5	105 131	234 009	8,5	9,5
Nordrhein-Westfalen	852 387	- 170 022	- 16,6	240 194	612 193	9,5	10,5
Rheinland-Pfalz	129 652	- 28 465	- 18,0	48 031	81 621	6,3	7,1
Saarland	41 969	- 8 210	- 16,4	12 515	29 454	8,3	9,1
Sachsen	312 406	- 43 011	- 12,1	101 941	210 465	14,2	15,9
Sachsen-Anhalt	196 120	- 30 092	- 13,3	57 069	139 051	15,5	16,9
Schleswig-Holstein	116 161	- 18 760	- 13,9	33 917	82 244	8,2	9,3
Thüringen	152 378	- 29 320	- 16,1	54 263	98 115	12,6	13,8
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>3 687 119</b>	<b>- 711 500</b>	<b>- 16,2</b>	<b>1 164 232</b>	<b>2 522 887</b>	<b>8,8</b>	<b>9,8</b>
Bundesgebiet Ost	1 259 696	- 172 642	- 12,1	357 262	902 434	14,7	16,3
Bundesgebiet West	2 427 423	- 538 858	- 18,2	806 970	1 620 453	7,3	8,2

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.